

Bitte Rückfragen an:

Dr. Niko Bosnjak
Leiter
Kommunikation & Energiepolitik
T +49 201 3642-12620
niko.bosnjak@oge.net

Carolin Kielhorn,
Pressesprecherin/Kommunikation &
Energiepolitik
T +49 201 3642-12562
Carolin.kielhorn@oge.net

Andreas Lehmann,
Kommunikation & Energiepolitik
T +49 201 3642-12513
andreas.lehmann@oge.net

Pressemitteilung

Essen, 13.04.2021

L-/H-Gasumstellung am Mittelrhein startet im April 2021

- **bundesweit bereits eine Millionen Geräte umgestellt**

Am 13. April 2021 beginnt OGE mit der Umstellung der Gasqualität von L- auf H-Gas in der Region Mittelrhein. In einem Schaltschritt werden Netzgebiete der Rhein-Sieg-Netz und der Stadtwerke Troisdorf jeweils in Siegburg, Lohmar und Troisdorf von L- auf H-Gas umgestellt. Im gesamten Bereich Mittelrhein wird in diesem Jahr die Versorgung von knapp 110.000 Gasgeräten von L- auf H-Gas umgestellt. Alle betroffenen Kunden wurden bereits von ihrem zuständigen Netzbetreiber ausführlich informiert.

Insgesamt dauert die Umstellung im Bereich Mittelrhein bis zum Jahr 2023. Bis dahin sind in der Region rund eine halbe Millionen Gasgeräte auf H-Gas umzustellen, ein erheblicher Teil davon in den Jahren 2022 und 2023 im Großraum Koblenz.

Der Startschuss für das umfangreiche Projekt, an dem gemeinsam mit OGE insgesamt 7 Verteilnetzbetreiber aus der Region beteiligt sind, erfolgte durch eine über viele Jahre andauernde Vorarbeit und den Abschluss eines Umstellungsfahrplans im Jahr 2017.

Erfolgsfaktoren für die detaillierte Projektierung und sichere Umstellung ist die intensive und partnerschaftliche Zusammenarbeit der beteiligten Verteilnetzbetreiber. So konnten neben den technischen und organisatorischen auch die pandemiebedingten Herausforderungen gemeistert werden. Frank Harlacher, Projektleiter L-/H-Gas Umstellung bei OGE, betont: „Die L-/H-Gas Umstellung läuft aktuell trotz Pandemie auf Hochtouren. Dass in diesem Frühjahr das 1.000.000ste Gasgeräte in Deutschland von L- auf H-Gas umgestellt wird, zeigt, dass die Gaswirtschaft trotz schwieriger Umstände auch komplexe Infrastrukturprojekte reibungslos umsetzen kann.“

Hintergrundinformation: Die zeitgerechte Umstellung der Gasarten ist zwingend erforderlich, da die Produktion von L-Gas im Nordwesten Deutschlands sowie in den Niederlanden in den nächsten Jahren zurückgeht. H-Gas dagegen ist international und damit auch für Deutschland in ausreichenden Mengen verfügbar. Die Umstellung auf das hochkalorische H-Gas gewährleistet daher auch auf lange Sicht eine hohe Versorgungssicherheit.

Die andere Zusammensetzung des H-Gases erfordert auch eine Anpassung der Gasverbrauchsgeräte und -anlagen in den betroffenen Haushalten der Region. Deutschlandweit müssen bis 2030 insgesamt 5,3 Mio. Gasgeräte auf H-Gas angepasst werden. Alle betroffenen Kunden werden vorher von ihrem zuständigen Netzbetreiber ausführlich schriftlich informiert. Die Umstellungskosten der Haushalts- und Gewerbekunden werden vom Netzbetreiber getragen und



über eine deutschlandweite Umlage in den Netzkosten berücksichtigt. Durch die Umlagesystematik ist gewährleistet, dass auch ein großes Infrastrukturprojekt wie die L-/H-Gas Umstellung für den einzelnen Kunden nur mit kaum wahrnehmbaren Belastungen verbunden ist.

Über OGE

OGE ist einer der führenden Fernleitungsnetzbetreiber Europas. Mit unseren rund 12.000 Kilometern Leitungsnetz transportieren wir Gas durch ganz Deutschland und sind aufgrund unserer geographischen Lage das Verbindungsstück für die Gasflüsse im europäischen Binnenmarkt. Unsere rund 1.450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen für Versorgungssicherheit. Wir stellen unser Netz allen Marktteilnehmern diskriminierungsfrei, marktgerecht und transparent zur Verfügung. Wir gestalten Energieversorgung. Heute und im Energiemix der Zukunft.

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter www.oge.net.